

Freitag, 5. Juni 2015

Freiburger Nachrichten

Drei Fragen an...



Christine Bulliard Präsidentin von «Pays romand – Pays gourmand»

Heute feiert «Pays romand – Pays gourmand» das Zehn-Jahr-Jubiläum. Die von CVP-Nationalrätin Christine Bulliard präsi- dierte Vereinigung be- wirbt kulinarische Produk- te aus der Westschweiz.

Christine Bulliard, heute feiert «Pays romand – Pays gourmand» den zehnten Geburtstag in Grandson mit einem Apéro. Welche Häppchen empfehlen Sie?

Da wir im Waadtland feiern, gibt es ganz viele Waadtländer Spezialitäten und feinen Waadtländer Wein. Ich muss aber gestehen, dass ich das Buffet nicht genau kenne. Wä- ren wir in Freiburg, würden wir Cuchaule, Kilbi-Senf und Sensler Brezeln servieren.

Für solche Produkte wirbt die Vereinigung seit zehn Jahren. Was hat sie erreicht?

Vor zehn Jahren gab es in je- der Region der Westschweiz Vereinigungen, welche die re- gionalen kulinarischen Pro- dukte förderten. Die sechs Westschweizer Kantone und der Berner Jura haben sich einerseits zusammengeschlos- sen, um einfacher Bundessub- ventionen für die Promotion der Produkte zu erhalten. An- dererseits konnten wir den Austausch zwischen den Re- gionen der Westschweiz för- dern. Regionale, frische Pro- dukte sind Trend geworden; die Konsumenten verlangen danach.

Welche Ziele hat die Vereini- gung für die Zukunft?

Wenn sich Vereinigungen zusammentun, können sie mehr erreichen, beispielswei- se punkto Labels. Wir werden deshalb an der Olma präsent sein. Denn es wäre schön, wenn wir uns schweizweit öff- nen könnten, ohne die einzel- nen Traditionen zu verwäs- sern. *mir/Bild Aldo Ellena/a*